

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 21

Rubrik: Das Dementi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gegen haben, will ich also einfach bloss (ankommen). Adieu.»

Welcher Witzbeilage, Humorseite oder Schmunzelseite in welchem Blättchen ich diese Auswahl entnommen habe? Bitte sehr, die stammen alle aus einem 267seitigen *Fachbuch*. «*ABC des Lachens*» heisst es, ein Taschenbuch ist's, das ich kürzlich auf dem Estrich gefunden habe.

Dass mir, wenn's gut geht, vielleicht nur auf etwa sieben all dieser Seiten richtig ums Lachen war, obwohl es in der Einleitung heisst, im Buch sei ein Feuerwerk des Witzes und Tiefsinns zusammengetragen worden, – das mag wohl zwei verschiedene Gründe haben. Vielleicht bin ich halt ein humoristischer Analphabet, so dass mir dieses ABC gar nichts bedeuten kann, oder der

Humor, auch der Humor ist Wandlungen unterworfen.

Das vor mir liegende Taschenbuch ist nämlich schon 1959 erschienen. Und zwar, hier geht es nicht mehr ums Lachen, sondern um neidvolles anerkennendes Nicken, im 250. Tausend!

Der Autor, Sigismund v. Radecki, habe – so ebenfalls die Einleitung – 23 (sicher unterhaltendere) Bücher verfasst. Aber wer will denn schon ein Buch von nur sehr lustigen Geschichten schreiben können? Sicher. Aber wer hat denn schon Lust, 267 Seiten lang einen Witz nach dem andern lesen zu wollen? Bis 1959 waren es 250 Tausend... Aber selbstverständlich waren unter diesen Witzen, Aphorismen und Anekdoten auch lustigere – oder soll man sagen: zeitlosere?

«Dreizehn zu eins. Ein Prediger in Missouri wurde kurz vor dem Gottesdienst in die Sakristei gerufen. Von einem jungen Paar, das sogleich getraut werden wollte. Der Pastor erklärte, dass er jetzt eben keine Zeit dazu habe. (Doch will ich), sagte er, (Euch gegen Ende der Predigt Gelegenheit geben, vor den Altar zu treten, und sodann die Zeremonie vollziehen.)

Das Paar war einverstanden. Im verabredeten Augenblick rief der Geistliche feierlich:

«Jene, die in den heiligen Stand der Ehe treten wollen, bitte ich nun, vor den Altar zu kommen.»

Dreizehn Frauen und ein Mann traten vor.» *Hans H. Schnetzler*

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass das Automobilgewerbe und die Verkehrsverbände sich aus egoistischen Gründen gegen die Reduzierung des Verkehrslärms und der giftigen Abgase wehren. Schliesslich setzt sich ja auch der Alkoholhandel aus Mitgefühl für die armen Trinker ganz uneigennützig gegen die Besteuerung des Alkohols ein... *Schtüchmugge*

Vom Gähnen

Ein langweiliger Gast erzählt, wie er den grossen Canyon besichtigte.

«Und vor mir gähnte der Abgrund», sagte er.

«Hat er schon gegähnt, bevor Sie dort waren?»

Ein Muster gegen ein Vorurteil

Dieses Inserat informiert über unser **Massageöl**. Dieses Wort allein ist für viele ein Grund zum Weiterblättern: Massage ist gut für Kranke, allenfalls noch für Sportler – und Öl ist fettig. So steht ein Vorurteil fest, noch bevor man weiss, um was es geht.

Doch Weleda Massageöl auf Ihrer Haut ist ganz anders als Massageöl in Ihrer Vorstellung. Da hilft nur ein Muster! Lassen Sie sich ein Muster geben – im Fachgeschäft oder direkt von uns – und bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil.

Zusammensetzung des Weleda Massageöls: Als Ölbasis werden reine, hochwertige Pflanzenöle verwendet. Dazu kommen Ölauszüge aus Arnica Blüten, Birkenblättern sowie Zusätze von echten ätherischen Ölen.

Anwendung und Wirkung: Abgesehen von Sport und Spiel, wo Weleda Massageöl gezielt beim Training oder Wettkampf eingesetzt wird, empfiehlt sich die *allgemeine Anwendung* nach dem Baden, Duschen, Waschen. Am besten massieren Sie es in sparsamer Dosis in die noch feuchte Haut ein. Schon bald nach dem Einreiben werden Sie deutlich eine erwärmende und dadurch

entspannende Wirkung feststellen, da die Durchblutung von Haut und Muskulatur angeregt wird. Als besonders wertvoll erweist sich Weleda Massageöl bei Autofahrern, Stenotypistinnen und Hausfrauen mit Neigung zu Verkrampfung der Arm- und Beinmuskulatur.

Auch Spitzensportler schätzen die hervorragenden Eigenschaften von Weleda Massageöl: die Weleda ist Lieferant der Schweizer Olympia-Mannschaft 1976!

Weleda Massageöl finden Sie in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern und weiteren Fachgeschäften in Flaschen von 50 ml à Fr. 5.80 und 200 ml à Fr. 16.–.

WELEDA

ARLESHEIM-SCHWEIZ

Mit dem untenstehenden Coupon erhalten Sie ein Weleda Massageöl-Muster und unser Sortiments-Verzeichnis, das Ihnen über unser vielfältiges Herstellungsprogramm Aufschluss gibt.

WELEDA Massageöl
Huile pour Massage WELEDA

An WELEDA AG, Postfach, 4144 Arlesheim

N/M

Name (Blockschrift)

Strasse

PLZ/Ort